

OSTHESSEN NEWS

- Anzeige -

Anzeige  **Start Download (free)**
File Size: 1.2MB. OS: Windows - Convert PDF



Carmen Luis bereitete unter anderem eine Paella-Pfanne zu. - Foto: Fachwerk-Freunde-Hönebach

WILDECK Im historischen Ambiente

Hönebach is(s)t international: Gelebte Integration im Niemeyerhaus

03.04.23 - Hönebach is(s)t international - unter diesem Motto stand eine kulinarisch-kulturelle Veranstaltung, die am vergangenen Freitag in dem Wildecker Ortsteil im Landkreis Hersfeld-Rotenburg stattfand. Dabei standen Hönebacher Neu-Bürger, die ursprünglich aus anderen Nationen stammen, sowie deren Lieblings Speisen im Mittelpunkt.

Unter der Regie der Fachwerk-Freunde-Hönebach trafen sich im Niemeyerhaus Köchinnen und Köche aus fünf Nationen: Moldawien und die Ukraine waren ebenso vertreten wie Spanien, Syrien und die Türkei. Es entstand ein großes Buffett mit liebevoll zubereiteten und für das jeweilige Herkunftsland typischen Gerichten von deftig bis süß. In den frisch renovierten Räumen der ehemaligen Gastwirtschaft Niemeyer konnten sich die vielen Gäste an den auch einladend präsentierten Speisen bedienen und es herrschte einstimmig die Überzeugung: "Selten so gut gegessen."

Frisch renoviertes Erdgeschoss

Zum Gelingen der Veranstaltung taten die gemütlichen Räumlichkeiten ihr übriges: in jahrelanger Arbeit haben die Mitglieder des Vereins Fachwerk-Freunde-Hönebach Stück für Stück des ehemaligen Gasthauses Niemeyer

in der Bahnhofstraße aufwändig und dem Denkmalschutz verpflichtet renoviert. Neben Gaststube und Küche konnte am Freitag erstmals das gesamte, frisch renovierte Erdgeschoss des Hauses genutzt werden, welches eigentlich erst am 29. April im Rahmen eines Tages der offenen Tür offiziell eingeweiht werden wird. Die große Anzahl an Anmeldungen führte jedoch dazu, dass die Fachwerkfreunde kurzerhand die neuen Räumlichkeiten öffneten, was bei der großen Zahl an Besuchern mit vielen Kindern auch dringend nötig war.

Gäste aus nah und fern konnten so internationale Gerichte in einem perfekten Ambiente genießen. Bei außergewöhnlichen Speisen und einigen heimischen Getränken entwickelten sich in der illustren Gesellschaft viele interessante Gespräche – auch über die persönlichen Hintergründe der aus vielen Ländern zugezogenen Personen mit ihren Familien. Es gab wohl niemanden, der in den Neu-Bürgern von Hönebach nicht in vielerlei Hinsicht eine Bereicherung für den Ort gesehen hätte. Sie brachten und bringen neues Leben und neue Ideen in das Dorf. Und sie fühlen sich den Gesprächen nach auch gut aufgehoben und integriert. Sehr viele Kinder bezeugten das durch ihre Teilnahme und ihre erkennbare Freude. Damit wurde erneut unter Beweis gestellt: In Hönebach lässt es sich sehr gut leben!

Es ist nicht überliefert, wann die Gaststube unter ihrem letzten Wirt Otto Niemeyer mal so voll war - so international besetzt, wie am vergangenen Freitag, war sie ganz sicher noch nie. Der Initiatorin der Veranstaltung, dem Vorstandsmitglied Christina Wolf, sei für die Idee und die Organisation gedankt und alle Besucher waren sich einig: Eine Wiederholung wäre schön. (pm)+++